



KUNST- UND MUSIKREISEN
GALERIE - KULINARIUM

Himmelstr. 3, 1190 Wien | T 01 / 440 69 00 | office@bel-art.at

Felsenstadt Matera und das Festival della Valle d'Itria in Apulien

21. Juli - 26. April 2023

Selten gespielte Opern

oder Opern von heute weniger bekannten Komponisten sind seit 1975 der Erfolg dieses Nischen-Festivals im wunderschönen Apulien.

Unsere Reise führt von der Felsenstadt Matera nach Martina Franca und den umliegenden weißgetünchten Kleinstädten, gepflegten Altstädten, endlosen Jahrhunderte alten Olivenhainen und den langen Stränden bei Monopoli.

Nach einer Nacht in Matera wohnen wir die restlichen Tage in einem exquisiten und stilvollen Trulli-Hotel mit Garten und Swimmingpool.

Neben all diesen Höhepunkten wollen wir die Gaumenfreuden nicht außer Acht lassen. Die Wahl unserer Restaurants präsentiert die Bandbreite süditalienischer Kochkunst, wie sie auf diesem Niveau selten in Süditalien anzutreffen ist.

Reiseleitung: Wolfgang Friedl

REISEVERLAUF

Freitag, 21. Juli

FELSENSTADT MATERA

Fluggäste: Mit dem Linienflug von Ryanair am frühen Nachmittag von Wien nach Bari (Ankunft 15.30 Uhr).

Fahrt über **Altamura** in das Landesinnere und über die Grenze in die Basilicata und nach **Matera**.

Abends erster Spaziergang durch die Fußgängerzone der Oberstadt und durch die kleinen Gassen der historischen **Höhlenstadt**, die in die Liste der UNESCO Weltkulturerbestätten aufgenommen wurde.

Die in den Tuffstein gehauenen Häuser wurden in den vergangenen Jahren wieder sorgfältig renoviert und revitalisiert. Das Leben ist in diesen ältesten Teil der Stadt wieder zurückgekehrt.

Gemeinsames **Abendessen** in einem ausgezeichneten Höhlenrestaurant.

Danach am späteren Abend bietet die sanfte **Beleuchtung** der Felsenstadt einen einzigartigen Eindruck. (Tagesfahrtstrecke: 65 km)

Eine Übernachtung in Matera

Samstag, 22. Juli

BASILICATA, TARANTO UND GROTTAGLIE

Fahrt durch eine faszinierende "Mondlandschaft" mit Sandsteinabbrüchen nach **Montescaglioso** mit der **Abtei San Michele Arcangelo** aus der Zeit Friedrichs II., die im 16. und 17. Jahrhundert eine zweite Blütezeit erlebte.

Weiter an die Küste und zu den Ausgrabungen des griechischen **Metapontum**, in der Antike eine der wichtigsten griechischen Kolonien in Italien. Spaziergang zum Hera Tempel, der damals wichtigsten Kultstätte, und zum Amphitheater.

Wir überqueren die Regionsgrenze von der **Basilicata** und **Apulien** und fahren vorbei an **Taranto** im gleichnamigen Golf.

Die historisch so bedeutende Stadt mit ihrer **Altstadt** in einzigartiger Insellage hat in den letzten Jahrzehnten leider den touristischen Anschluß verpasst und ist in sehr schlechtem baulichen Zustand.

Unweit davon liegt die Keramikstadt **Grottaglie**. Die apulische Keramik hat sehr alte Tradition. Die hiesigen Künstler mit ihren unzähligen Ateliers und Werkstätten prägen das moderne Design dieser Region.

Am Nachmittag erreichen wir über landschaftlich schöne Strecke das Hochland der Murge und unser erholsames Hotel nahe **Martina Franca**. Zeit zum Ausspannen am Swimmingpool oder bei einem Spaziergang durch die Olivenhaine.

Abends kurzer Transfer (10 Minuten) nach **Martina Franca**, einem Barockjuwel mit schönen Fassaden, geschwungenen Balkonen und malerischen Gassen.

Zeit für einen abendlichen Spaziergang durch die Stadt und einen Aperitif vor der Aufführung im **Teatro Verdi** (Beginn 21 Uhr, siehe "Musikaufführungen") im Rahmen des **Festivals della Valle d'Itria**.

Vier Übernachtungen bei Martina Franca

Sonntag, 23. Juli

ALBEROBELLO UND LOCOROTONDO

Am Morgen Fahrt durch das wunderbare **Valle d'Itria**, das fast märchenhafte Tal der Trulli-Häuser, nach **Alberobello**. Von einer Aussichtsterrasse hat man einen schönen Überblick auf die Stadt, in der sogar die Kirche mit jenen typischen kegelförmigen Dächern der **Trulli** gebaut wurde. Um diese Tageszeit sind die stimmungsvollen Gassen mit ihren Trullihäusern noch leer von Tagesgästen (zumal sich der Besucherstrom in diesem Jahr sowieso zurückhält).

Anschließend weiter nach **Locorotondo**, das mit seiner großen Kuppelkirche schon aus der Ferne zu erkennen und von einem Häusering umgeben ist. Spaziergang durch die schmalen Gassen der Altstadt, in denen die unzähligen Topfpflanzen vor den weißgetünchten Häusern einen stimmungsvollen Kontrast geben.

Gemeinsames **Mittagessen** in einem schönen Restaurant.

Am Nachmittag zurück in unser Hotel und Zeit zum Ausspannen oder für ein erfrischendes Bad im Pool des Hotels.

Montag, 24. Juli

FASANO, POLIGNANO UND MONOPOLI

Am Vormittag Fahrt durch die Hochebene der **Murge** und entlang der Geländekante, wo diese Landschaft in die darunterliegende Ebene bei **Fasano** hinabfällt. Fahrt durch die **Olivenhaine** mit ihren endlosen Reihen jahrhunderte alter Bäumen, die in dieser Gegend zum Glück noch nicht von der Olivenkrankheit befallen sind.

Von den römischen Ausgrabungen von **Egnazia** an geht die Fahrt direkt dem Meer entlang nach **Monopoli**. Spaziergang durch den schönen Ort mit seiner Uferpromenade und einem stimmungsvollen Hauptplatz direkt am Meer.

Gegen Mittag weiter nach **Polignano a mare**. Von einer Terrasse neben der **Altstadt** hat man den besten Blick auf die Stadt, deren Häuser auf einem Felsplateau liegen, das senkrecht und fast überhängend zum Meer abfällt.

Am Nachmittag Zeit zu geruhsamen Stunden in der schönen Hotelanlage.

Dienstag, 25. Juli

OSTUNI UND CEGLIE MESSAPICA

Am Vormittag Fahrt in die "weiße Stadt" **Ostuni**. Vom großen Rathausplatz mit seiner Guglia schlängeln sich kleine Gassen hinauf zur Hauptkirche auf dem höchsten Punkt. Von hier bietet sich ein schöner Blick über die Landschaft und nis zum Meer.

Gegen Mittag weiter in den nahen Ort **Ceglie Messapica**, eine versteckte Perle unter den kleinen Orten Apuliens.

Gemeinsames **Mittagessen** in einem außergewöhnlichen Restaurant.

Mittwoch, 26. Juli

CONVERSANO UND ÜBERRASCHENDEN BARI

Nach einem geruhsamen Erwachen (die Operaufführung am Vorabend endete erst um Mitternacht), einem guten Frühstück und einem letzten Bad im Swimmingpool geht es am späten Vormittag nach **Conversano**. Rundgang vom Kastell zum **Dom** und durch die schönen Gassen der Altstadt.

Mit Blick auf das Meer geht es hinein nach **Bari** mit Zeit für eine kleine Mittagspause auf dem schönen Hauptplatz in der **Altstadt**.

Bari hat sich in den letzten Jahren radikal und positiv verändert. Rundgang auf der historischen **Stadtmauer** zu einer der bedeutendsten romanischen Kirchen Apuliens: der Wallfahrtskirche **San Nicola** mit der Reliquie des **Heiligen Nikolaus von Myra**.

Weiter durch die stimmungsvollen Gassen der Altstadt zum **Dom** und in die "Neustadt" des 19. Jahrhunderts mit seinen vor wenigen Jahren eingerichteten Fußgängerzonen und schönen Geschäften und Bars.

Fluggäste: Am späten Nachmittag kurzer Transfer zum Flughafen von Bari und Rückflug (ca. 20 Uhr) nach Wien oder zu Ihrem Abflugort.

MUSIKAUFFÜHRUNGEN

Das Festival della Valle d'Itria

ist ein echtes "Zuckerl" unter Opernfreunden. Was 1975 als einzigartiges Nischenprogramm begann ist über die Jahre und Jahrzehnte von vielen Indentanten übernommen worden. Man spielt Opern von heute nur noch wenig bekannten Komponisten, wenig bekannte Opern anerkannter Komponisten oder bekannte Opern, jedoch in selten gespielten Fassungen. Bis heute ist das Festival dieser Vorgabe treu geblieben und bleibt so einzigartig in der Festivallandschaft wie es die Barockstadt Martina Franca und ihr Herzogspalast in dieser ländlichen Umgebung sind.

25. Juli

Teatro Verdi Ducale, Martina Franca

L'ORAZIO (Pietro Auletta, 1698 - 1771)

Dirigent: Federico Maria Sardelli

Besetzung: Shira Patchornik, Valeria La Grotta, Martina Licari, Natalia Kawatek, Camilo Delgado Diaz, Matteo Loi

Regie: Jean Renshaw

Bühnenbild: Lisa Moro

UNSERE HOTELS

MATERA: ** PALAZZO VICECONTE**

Das Hotel in einem historischen Palazzo von Matera liegt am Rande (somit genau oberhalb) der Felsenstadt. Vom Hotel aus spaziert man direkt in diesen ursprünglichen und einzigartigen Stadtteil mit seinen Höhlenwohnungen und Felskirchen. Von der Dachterasse aus hat man einen wunderbaren Blick auf die abendlich wunderschön beleuchtete Stadt.

Alle Zimmer sind bequem ausgestattet, alle haben Klimaanlage, Minibar, kostenloses WLAN etc.

Fotos unter: <https://palazzoviceconte.it/en/>

MARTINA FRANCA: ** MASSERIA TRULLI E VIGNE**

Ein Ort der Ruhe mit seinen adaptierten Trullihäusern inmitten eines Gartens mit Weinreben, Olivenbäumen und einem erholsamen Swimmingpool. Das ausgezeichnete Restaurant und das schöne Frühstücksbuffet sind die perfekte Ergänzung.

Alle nur 13 Zimmer sind auf die verschiedenen Trullihäuser verteilt und geschmackvoll eingerichtet und komfortabel ausgestattet. Alle Zimmer haben getrennten Wohn- und Schlafraum und gehen direkt in den Garten hinaus. Alle haben Klimaanlage, Sat-TV, Minibar, Kaffeemaschine, kostenloses WLAN etc.

Fotos unter: <https://www.masseriatrullievigne.it>

REISEINFORMATIONEN

IM REISEPREIS ENTHALTEN

- Linienflug mit Ryanair von Wien nach Bari und zurück, reservierter Sitzplatz in vorderer Reihe, Flughafengebühren und Steuern
- Transfers und Ausflüge laut Programm in bequemem Reisebus mit Klimaanlage
- 5 Übernachtungen in ausgewählten Hotels der 4*- Kategorie
- Doppelzimmer mit Bad / Dusche und WC
- 4 Mittag- oder Abendessen (ohne Getränke) in schönen Restaurants, Frühstücksbuffet im Hotel
- Karte der gehobenen Kategorie zu den beiden genannten Aufführungen (siehe "Musikaufführungen") des Festival della Valle d'Itria
- qualifizierte Reiseleitung und Führungen
- Eintrittsgelder

REISEPREIS

Flugreise € 2.380,-

Preis gilt ab Wien

ohne Anreise € 2.210,-

Leistungen wie oben, jedoch ohne Flug und Transfers

Zuschlag Doppelzimmer zur Alleinbenutzung € 340,-

Stornoschutz und Reiseversicherung

- "Komplett-Schutz" der Europäischen Reiseversicherung

bei Reisepreis bis € 2.200,- pro Person € 136,-

bei Reisepreis bis € 2.600,- pro Person € 160,-

- Jahres-Komplett-Schutz Einzelperson (Stornodeckung bis € 3.500,- pro Reise) € 288,-

- Jahres-Komplett-Schutz Familie / Lebenspartner (Stornodeckung bis € 3.500,- pro Reise) € 336,-

TEILNEHMERZAHL

max. 12 Personen

REISELEITUNG

Wolfgang Friedl (Kunstgeschichte, Geschichte)